

Inhalt

Vorwort VII

TEIL I

Übergreifende Fragestellungen

1. Zu Absicht und Zielsetzung des Hebräerbriefes 3

2. Wer soll das verstehen? – Überlegungen zu den Adressaten des Hebräerbriefs. Ein Gespräch mit Udo Schnelle 27

3. Das Heil für Israel und die Völker nach dem Hebräerbrief 41

4. Die Bedeutung von διαθήκη im Hebräerbrief 59

5. Zur Rede von Gott im Hebräerbrief 73

6. Zur Schriftverwendung in Hebräer 13. Zugleich ein Beitrag zur Frage nach dem Verhältnis von Hebr 13 zu Hebr 1–12 93

TEIL II

Rezeption der Schrift im Hebräerbrief

7. Zur Aufnahme und Funktion von Gen 14,18–20 und Ps 109 LXX im Hebräerbrief 111

8. Zur Aufnahme von Ex 24/25 im Hebräerbrief 127

9. Zur Rezeption von Ps 40(39 LXX),7–9 in Hebr 10,5–10 147

10. Hebr 3,7–4,11 als Midrasch zu Ps 94 LXX 165

11. Zur Aufnahme von Ps 102 (101 LXX) und seiner Bedeutung für die Eschatologie des Hebräerbriefs 183

12.	„Wen der Herr liebhat, den züchtigt er.“ (Prov 3,11f; Hebr 12,5f). Hebr 12,4–11 auf dem Hintergrund antiker Paideia-Vorstellung	203
13.	Die Rezeption von Jer 38,31–34 (LXX) in Hebräer 8–10 und dessen Funktion in der Argumentation des Hebräerbriefes	221

TEIL III

Perspektiven

14.	Zum Verhältnis von Kirche und Israel / Christentum und Judentum heute – ausgehend vom Hebräerbrief	237
	Literatur	261
	Namenregister	279
	Sachregister	281
	Stellenregister	285